



Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

"Betreffend die Errichtung und Organization des Kartells..." -
wycinek z gazety niemieckiej, Wiedeń, 11.01.1912 r., Nr 9

Liczba stron oryginału

2

Liczba plików skanów

3

Liczba plików publikacji

3

Sygnatura/numer zespołu

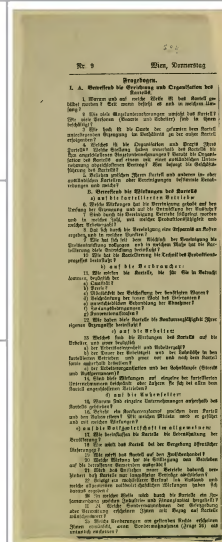
TR 079.004

Data wydania oryginału

1912

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



Ministerstwo
Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego.



NARODOWY
INSTYTUT
AUDIOWIZUALNY

KULTURA+



Digitalizacja

Fragebogen.

I. A. Betreffend die Errichtung und Organisation des Kartells.

1. Warum und auf welche Weise ist das Kartell gebildet worden? Seit wann besteht es und in welchem Umfang?

2. Wie viele Einzelunternehmungen umfaßt das Kartell? Wie viele Personen (Beamte und Arbeiter) sind in ihnen beschäftigt?

3. Wie hoch ist die Quote der gesamten dem Kartell unterliegenden Erzeugung im Verhältnis zu der außer Kartell erfolgenden?

4. Welches ist die Organisation und Praxis Ihres Kartells? Welche Stellung haben innerhalb des Kartells die ihm angeschlossenen Einzelunternehmungen? Ruht die Organisation des Kartells auf einem mit einer ausländischen Unternehmung abgeschlossenen Vertrag? Wer besorgt die Geschäftsführung des Kartells?

5. Bestehen zwischen Ihrem Kartell und anderen in- oder ausländischen Kartellen oder Vereinigungen bestimmte Verabredungen und welche?

B. Betreffend die Wirkungen des Kartells

a) auf die kartellierte Betriebe:

6. Welche Wirkungen hat die Vereinigung gehabt auf den Umfang der Erzeugung und auf die Entwicklung der Ausfuhr?

7. Sind durch die Vereinigung Betriebe stillgelegt worden und in welcher Zahl, mit welcher Produktionsfähigkeit und welcher Arbeiterzahl?

8. Hat sich durch die Vereinigung eine Ersparnis an Kosten ergeben, und in welchen Punkten?

9. Wie hat sich seit dem Abschluß der Vereinigung die Preisentwicklung vollzogen und in welchem Maße hat die Kartellierung diese Entwicklung beeinflusst?

10. Wie hat die Kartellierung die Technik des Produktionsprozesses beeinflusst?

b) auf die Verbraucher:

11. Wie wirken die Kartelle, die für Sie in Betracht kommen, bezüglich der

a) Qualität?

b) Preise?

c) Mäßigkeit der Beschaffung der benötigten Waren?

d) Beschränkung der freien Wahl des Lieferanten?

e) unterschiedlichen Behandlung der Abnehmer?

f) Zahlungsbedingungen?

g) Konventionalstrafen?

12. Wie haben diese Kartelle die Konkurrenzfähigkeit Ihrer eigenen Erzeugnisse beeinflusst?

c) auf die Arbeiter:

13. Welches sind die Wirkungen des Kartells auf die Arbeiter, und zwar bezüglich

a) der Arbeits Gelegenheit und Arbeiterzahl?

b) der Dauer der Arbeitszeit und der Lohnhöhe in den kartellierten Betrieben, und zwar vor und nach dem Kartell sowie außerhalb desselben?

c) der Arbeiterorganisation und der Lohnkämpfe (Streiks und Aussperrungen)?

14. Sind diese Wirkungen auf einzelne der kartellierten Unternehmungen beschränkt oder äußern sie sich bei allen dem Kartell angeschlossenen Betrieben?

d) auf die Außenseiter:

15. Warum sind einzelne Unternehmungen außerhalb des Kartells geblieben?

16. Besteht ein Konkurrenzkampf zwischen dem Kartell und den Außenseiteren? Mit welchen Mitteln wird er geführt und mit welchen Wirkungen?

e) auf die Volkswirtschaft im allgemeinen:

17. Wie beeinflussen die Kartelle die Lebenshaltung der Bevölkerung?

18. Wie wirkt das Kartell bei der Vergabung öffentlicher Lieferungen?

19. Wie wirkt das Kartell auf den Zwischenhandel?

20. Welche Wirkung hat die Stilllegung von Betrieben auf die betroffenen Gemeinden ausgeübt?

21. Wird das Entstehen neuer Betriebe dadurch verhindert, daß Kartelle nur langjährige Verträge abschließen?

22. Erfolgt ein wohlfeilerer Verkauf ins Ausland und welche allgemeinen volkswirtschaftlichen Wirkungen haben sich daraus ergeben?

23. In welcher Weise wird durch die Kartelle ein Zusammenhang zwischen Industrie- und Finanzkapital hergestellt?

II. 24. Welche Sondermaßnahmen der Gesetzgebung oder Verwaltung erscheinen Ihnen mit Bezug auf Kartelle wünschenswert?

25. Welche Änderungen am geltenden Rechte erscheinen Ihnen erwünscht, wenn Sondermaßnahmen (Frage 24) als untunlich erscheinen?

G U N G E N



Theater in der Josefstadt.

Telephon 18954

Kosotten.

Comédie in drei Akten von Pierre Wolff,
deutsch von Paul Bloch.

Aul Brabant, Maler	Fosco Karno
Acien, sein Bruder	Anton Pointner
evilters	Kurt Sehen
elene, seine Frau	Käthe Noeben
riet	Alfred Viet
ouard	Louis Herz
r. Adler	Edon Piecher
in Betrunkener	Wilhelm Walter
ambran	Karl Binder
enise Meurn	Marietta Weher
acame Trevoux	Emm Schleich
ernanne	Charlotte Proh
arton	Josephine Rabrer
abelaine Grandbal	Marta Clements
unnd	Alvine Krüger
arlilde	Luise Ernst
itzi	Dora Hellbur
in Modell	Grete Mayer

Beginn 1/2 8 Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Spielplan:

Freitag den 12., zum erstenmal: Hyp-
pocrites Abenteuer.
Samstag den 13.: Doppeltes Abenteuer.
Sonntag den 14., Nachmittags (Kreie
Volksbühne): Ein Kaffeehaus. Abends:
Hypocrites Abenteuer.

Apollon

DIREKTOR TIEBER

Ein Erfolg ohne Gleichen!
Das imposante Jännerprogramm:
GRETE WIESENTHAL
neue Tanzdichtungen.

SERENE NORD

„Venus im Bade“. 5231

„Der Natursänger“

Operette von Leo Stein und Bela
Jenbach, Musik von Edmund Eysler.
Richard Grossmann vom Deutschen
Theater (Berlin), selbstverfasste
humoristische Vorträge.

„Die Reise nach dem Kontinent“,
dargestellt von der Franck
Boisset-Truppe, der Lachsturm
in Permanenz, und weitere zehn
Schlager ersten Ranges.

Sonntag den 14. Jänner

GROSSE FEST-MATINEE

Anfang 3/8 Uhr. Kleine Preise.
Grete Wiesenenthal — Serene Nord —
„Der Natursänger“ — „Die Reise
nach dem Kontinent“ und das
vollständige Abendprogramm.

AVIS! Dem p. t. Publikum wird
empfohlen, sich Plätze im Vor-
verkauf (ohne Preiserhöhung) zu
sichern, da das Theater allabend-
lich lange vor Beginn der Vor-
stellung total ausverkauft ist.

Arbeiterheim Ottakring

XVI, Kreitnergasse 31/33.

Telephon 54149.

Voranzeige: Sonntag den 14. Jänner
um 1/2 8 Uhr Abends: **Ensemble-
Gastspiel der Neuen Wiener
Bühne: „Das grobe Hemd.“**

Montag den 15. Jänner um 1/2 8 Uhr
Abends: **Kinematographen-Vor-
stellung mit ganz neuem Programm.**

Dienstag den 16. Jänner, Theateraal, 1/2 8 Uhr
Abends: **Volkshausversammlung: Par-
terresaal I: „Naturfreunde“; II:
Unterrichtsverband: Klubzimmer
I: Zitherbund; II: Solgarbeiter;
III: Stenographenverein: Vor-
wärts“; Saalraum I bis IV:
Unterrichtsverband: Unterrichts-
aal: Unterrichtsverband: Musik-
simmer: Verein „Arbeiterbühne“;
Spielzimmer: Konsumverein: Vor-
wärts“; Delegiertenbesprechung:
Turnaal: Arbeiter-Turnverein
„Budouenski“.**

Mittwoch den 17. Abends, Parterresaal I:
Unterrichtsverband, Saalunter-
richt: Klubzimmer I: Antireich-
und Lektierer; II: Niederöster-
reichischer Radfahrerbund „Vor-
wärts“; Saalraum I: Unterrichts-
verband; II: Stenographenverein
„Gabelberger“; III: Kassier:
Unterrichtsaal: Unterrichtsverband
Galeriasaal: Zeichenunterricht der
Zimmerer; Spielzimmer: Sol-
garbeiter; Turnaal: Eifer Ren-
nlerhelfer Turnverein (Männer-
abteilung).

Budapester Orpheum

II, Laborstraße 8 (Hotel Zentr.).

Dir. Karl Vechner. 9710

Regie: Heinrich Eisenbach.

Unterm Haustor

Passe in einem Akt von Sathr.

Eisenbach

in seinem Stück „Ein Wüßling“, und
weitere Attraktionen ersten Ranges.

Anfang präz. 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Fahrgelegenheit nach allen Richtungen.

Möbel

modern und matt. Besonders
große Auswahl in polierten
und schön tapezierten Möbeln bei

J. Grünauer

7949

III, Seidlgasse Nr. 37.

MAIER

ROTH